



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Stadtplanung und Vermessung

VORL.NR. 074/23

Sachbearbeitung:

Brück, Gernot

Datum:

16.03.2023

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Bauausschuss	16.11.2023	NICHT ÖFFENTLICH
Stadtteilausschuss Oststadt	30.11.2023	ÖFFENTLICH
Bauausschuss	07.12.2023	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	19.12.2023	ÖFFENTLICH

Betreff:

Benennung von fünf Straßen und einem Platz im Stadtteil Ost

Bezug SEK:

Masterplan 04 Vitale Stadtteile

Bezug:

Anlagen: Karte

Beschlussvorschlag:

Für fünf Erschließungsstraßen im Stadtteil Ost im Baugebiet Fuchshof (Bebauungspläne 045/02 Fuchshof und 045/05 Fuchshof Schule) werden folgende Straßennamen festgelegt:

Amberweg

Am Grünen Ring

An der alten Gärtnerei

Eschenweg

Ulmenweg

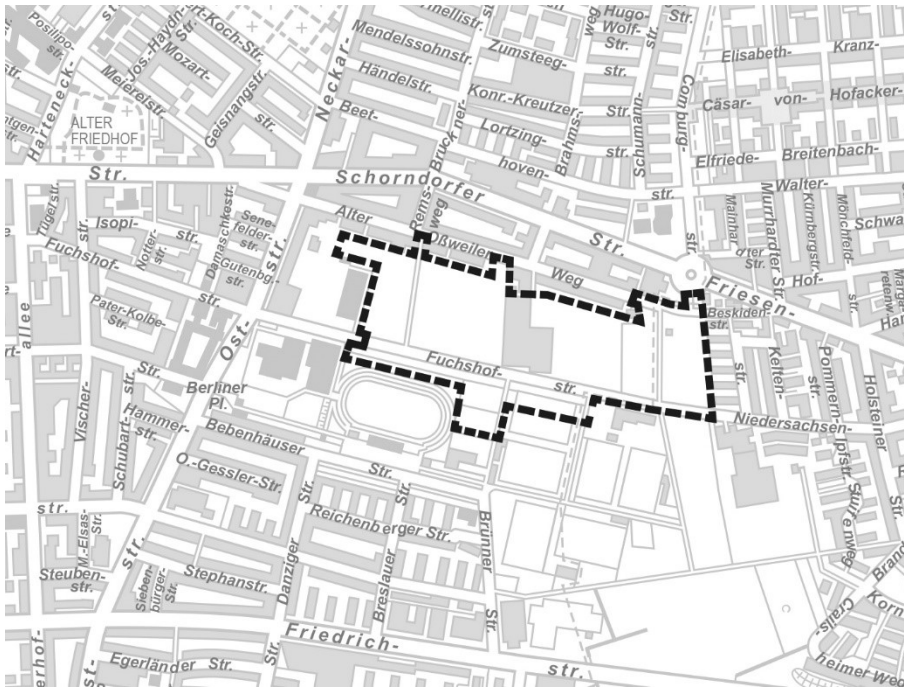
Der im Baugebiet Fuchshof gelegene Quartiersplatz erhält den folgenden Namenszusatz:

Fuchshofpark

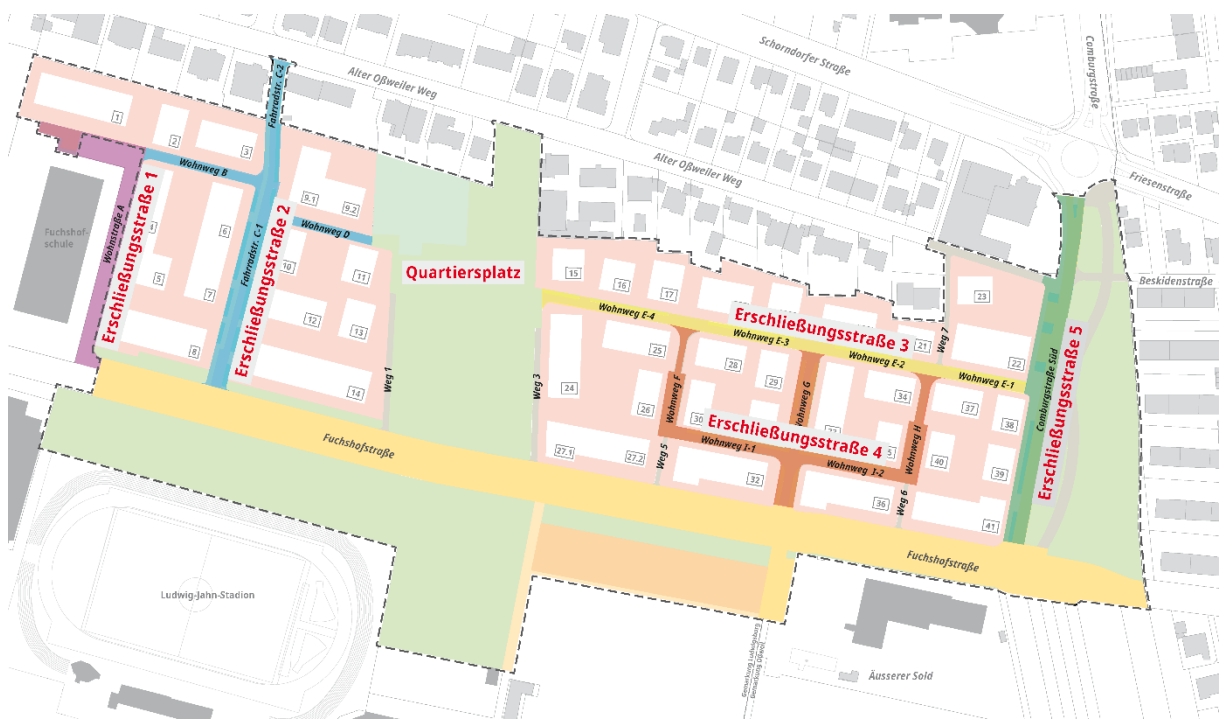
Sachverhalt/Begründung:

Das Gebiet liegt zum Großteil im östlichen Bereich des Stadtteils Ost und zu einem kleinen Teil im westlichen Bereich des Stadtteils Oßweil. Grob abgegrenzt im Westen durch die Fuchshofschule östlich

der Oststraße, im Norden durch die Straße Alter Oßweiler Weg, im Osten durch den Westrand der Bebauung zwischen Friesenstraße und Niedersachsenstraße, im Süden durch die Fuchshofstraße.



Verkehrlich soll das gesamte Gebiet über 5 neue Straßen erschlossen werden. Detailliert beschrieben wurde die Erschließung schon in der Beschlussvorlage 064/23. Die folgende vereinfachte Darstellung nimmt die dort verwendeten Arbeitsnamen auf. Die Erschließungsstraße 1 erschließt über die Fuchshofstraße den nordwestlichen Teil des Wohngebiets. Die Erschließungsstraße 2, ebenfalls über die Fuchshofstraße und den Alten Oßweiler Weg (zu Fuß oder mit dem Rad) den westlichen Teil. Ebenfalls über die Fuchshofstraße erreicht die Erschließungsstraße 4 das östliche Wohngebiet. Die im Norden daran angrenzende, in ost-west-Richtung verlaufende Erschließungsstraße 3 durchquert das gesamte östliche Wohngebiet. Sie kann von Osten über die in nord-süd-Richtung verlaufende Erschließungsstraße 5 erreicht werden. Der zentrale Quartiersplatz in der Grünen Fuge soll nicht der Verkehrserschließung dienen.



Namenswahl:

Durch das städtebauliche Konzept erhält das ganze Wohnquartier einen „grünen“ Charakter. Im April 2023 hat der Ältestenrat u.a. vorgeschlagen neue (klimaresiliente) Baumarten bei der Namensgebung zu berücksichtigen. Aufgrund der Größe des Baugebietes, der großen Grünfläche, und den unterschiedlichen Erschließungsfunktionen der Straßen schlägt die Verwaltung vor bei der Namensgebung im Baugebiet auch Straßennamen zu wählen die auf die ehemalige Nutzung des Geländes oder ihre Lage an einer zukünftigen Nutzung Bezug nehmen.

Mit dem Namen „An der alten Gärtnerei“ für die Erschließungsstraße 1 soll auf die ehemalige Nutzung des Geländes in den letzten Jahrzehnten Bezug genommen werden.

„Am Grünen Ring“ bietet sich als Name für die Erschließungsstraße 5 an. Unmittelbar östlich entsteht der Grüne Ring Nord, ein wichtiges Teilstück des Grünen Rings mit seiner gesellschaftlich/sozialen, ökologischen und klimatologischen Funktion.

Die inneren Erschließungsstraßen sollen mit -weg bezeichnet werden, um den verkehrsreduzierten Ansatz des Mobilitätskonzeptes zu verdeutlichen. Namensgebend sollen in den jeweiligen Straßen bevorzugte Baumarten sein. Die Verwendung der Gattungsnamen passt zu anderen Baumnamen im Stadtgebiet. Für die Erschließungsstraße 2 soll der Amberbaum namensgebend sein und den Namen „Amberweg“ erhalten. Entsprechend sollen die Erschließungsstraße 3 als „Eschenweg“ und die Erschließungsstraße 4 als „Ulmenweg“ benannt werden.

Die schon vorhandene Straße „Alter Oßweiler Weg“ behält bis zur Erschließungsstraße 5 ihren Namen.

Bei den allermeisten Baugebieten sind die sogenannten Quartiersplätze nicht benannt.

In diesem Fall wünscht die Projektgruppe Fuchshof eine Namensgebung. Der Name soll die Identitätsbildung des Baugebiets fördern. Ein Straßenschlüssel ist nicht vorgesehen, vergleichbar mit „Eglosheimer Kelterplatz“ oder „Platz der Kinderrechte“. Der Name „Fuchshofpark“ bezieht sich auf den

ehemaligen Hof, der namensgebend für das ganze Baugebiet ist und die künftige öffentliche Grünanlage innerhalb der Grünen Fuge.

Unterschriften:

Gez. Martin Kurt

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler:



LUDWIGSBURG

NOTIZEN